



INFO-BRIEF

2/2015

JOHANNES FALK E.V.

Liebe Freunde,

Dienstagnachmittag. Ein Anruf gegen 17.20 Uhr. Die Stimme am Telefon erzählt von einem Besuch bei der Sparkasse am Vormittag. Eigentlich nichts Besonderes. Zur Sparkasse gehen viele. Sie hatte aber einen speziellen Grund: Eine Spende an den Falkverein.

Bei der Suche nach Verwandten hätten die Behörden in Hamburg sie ausfindig gemacht. So sei sie unverhofft zu dem Geldsegen gekommen. 2800 Euro. Die wolle sie gleich weiterreichen. „Nicht, dass da noch etwas passiert...“ Aber, sie wolle bitte anonym bleiben. Wofür denn das Geld gedacht sei, frage ich.

Für hilfsbedürftige Kinder, ist ihre Antwort:

„Machen Sie es im Sinne Falks...“

Der Bitte kommt der Falkverein gerne nach. Ob Notizen für das Tafel-plus Geigenprojekt, die Unterstützung zur Klassenfahrt oder die Sommerferienwoche für Kinder aus sozial schwachen Familien.

Hilfe tut not. Tag für Tag. „Ach ja,“ sagt sie, „wenn das Geld auf dem Konto des Vereins angekommen ist, rufen Sie mich kurz an.“ Haben wir gemacht.

Keine 24 Stunden später.

In diesem Sinne dankbar


Paul Andreas Freyer
Vorsitzender Johannes Falk e.V.



Lutherhof Weimar

DATEN FÜR 2015

4. Mai

Falk-Tour
mit Kutsche
16.30 Uhr
Markt
(s. Seite 2)

13. Juni

Museumsnacht
18 bis 22 Uhr
Falk-Museum offen

Impressum:

Der Info-Brief erscheint in unregelmäßiger Folge und ist eine Information des

Johannes Falk e.V.

Gesellschaft der Freunde in der Not

Luthergasse 1a

99423 Weimar

fon: 03643-805773 fax: 03643-862939

eMail: kontakt@johannesfalkverein.de

www.johannesfalkverein.de

Sparkasse Mittelthüringen

BLZ: 82051000 Kto: 501014829

IBAN: DE38 8205 1000 0501 014829

BIC: HELADEF1WEM

Falk-Tour mit Kutsche

Ab Sommer will die Tourist-Information eine spezielle Stadtführung zu Johannes Falk ins Programm aufnehmen:

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit Kutsche ist besonders für ältere Touristen gedacht.

Historischer Friedhof und Frauenplan werden mit der Kutsche „erfahren“, Marktplatz, Herderplatz und Lutherhof werden „erlaufen“.

Getestet wird das neue Angebot am

Montag, dem 4. Mai.

Start ist um 16.30 Uhr am Markt vor Juwelier Oeke (Falks erstes Wohnhaus). Zehn Gäste können dabei sein. Die Tour kostet ausnahmsweise nur 8 Euro, später 20 Euro.

Bitte umgehend anmelden:

Tel. 03643- 86 290, Hotel zur Sonne

– Plätze gibt es, so lange der Vorrat reicht.

Falkbuch neu erschienen

Dr. Christian Hain hat „Das Falksche Institut in Weimar“ aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive untersucht. In der Reihe „Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen“ stellt die Studie die Entwicklung und den Wandel von karitativer Hilfe für junge Frauen und Männer nach 1800 im Herzogtum beziehungsweise im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach dar.

Erschienen ist der Band 41 in der Kleinen Reihe beim Böhlau-Verlag und kostet €59,90 (507 Seiten).

Hilfe tut Not

Zu Falks Zeiten machten die Napoleonischen Kriege viele Menschen obdach- und heimatlos. Die Gesellschaft der Freunde in der Not packte an und linderte Not.

Im Jahr 2015 sind es die marodierenden Truppen des Islamischen Staats, die Menschen aus Syrien, dem Irak und dem Sudan nach Europa treiben. „... *Christen und Jeziden sind am schlimmsten von der Verdrückung und Verfolgung durch den IS betroffen...*“ schreibt die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM aus Neudietendorf in einem Gebets-Aufruf. In Weimar kommen monatlich



50 Menschen an. Darunter auch Familien mit Kindern. Für diese Flüchtlinge hat die evangelische Kirche in Weimar-West einen Sprachkurs eingerichtet und benötigt Menschen, die bereit sind, in dieses Projekt Zeit zu investieren. Außerdem sucht Heidrun Reinfried für die Hausaufgabenhilfe von Tafel plus noch freiwillige Helfer. Melden Sie sich, wenn Sie sich hier einbringen können und wollen – vielen Dank.

Gruß an Falk

Falk war im Oktober 1806 in Weimar als Dolmetscher des französischen Stadtkommandanten tätig. Als dieser am 30.10.1806 Weimar verlässt, erhält Falk dieses Dankeschreiben:

„Mein Herr! Mit dem heutigen Tage höre ich auf Kommandant von Weimar zu sein. Sie haben Ihren Mitbürgern zu große Dienste geleistet, indem Sie gemeinschaftlich mit mir sich bestrebt, neuem Unglück durch die peinlichste Fürsorge vorzubeugen, als dass ich Sie nicht dem ganzen Weimarschen Lande als seinen Wohltäter bezeichnen sollte. Sie machten mich mit den Wunden, die der Krieg geschlagen, bekannt und standen mir bei in der Ausführung des Guten, das ich vielleicht getan. Wenn ich die Achtung Ihrer Mitbürger mit mir nehme, so können Sie dreist sagen:

einen Teil davon verdankt er mir! Gewiss werden Sie Ihre Dankbarkeit empfinden, im entgegen gesetzten Falle bleibt Ihnen die Genugtuung, vielen Unglücklichen geholfen zu haben.

*Ich habe die Ehre, Sie zu grüßen
Martin, Capitain im 14. Regiment“*

Gäste im Lutherhof

Seit 11. Mai 2002 ist das sogenannte Talarzimmer in den Vereinsräumlichkeiten des Falkvereins mit musealen Gegenständen aus dem Bestand der Klassik Stiftung Weimar bestückt. In den vergangenen 13 Jahren wurden inzwischen 6022 Besucher gezählt.

Ausflugsgruppen und Journalisten, Schulklassen und Touristen, Studierende und Reisende.

Viele von ihnen notieren Gedanken im Gästebuch:

„Danke, dass Sie Ihr Wissen über den Beginn der Sozialarbeit mit uns geteilt haben“, schreibt

beispielsweise Lauren Maston, Studentengruppe der University of Connecticut, USA.

Aber auch ein Limerick ist zu lesen, notiert im Herbst 2007:

Falk lebte einstmals in Weimar.

In Goethes Haus oft er dabei war.

Er predigt´ durch Tat

und mehr als Herr Rath

half er, als die Luft voller Blei war.

Museumsnacht mit Kindern

Weimars Museen, Galerien, Archive und Kirchen laden am **Samstag,**

13. Juni von 18 bis 24 Uhr

zur „**Langen Nacht der Museen**“ ein. Dazu sind in der ganzen Stadt Konzerte, Vorträge, Filme und Sonderführungen zu erleben.

Auch der **Lutherhof** hat an diesem Abend geöffnet: Klassische Geigen-Musik und Gedichte von Johannes Falk stehen auf dem Programm. Der junge Autor Raul Jordan, der bereits zur Museumsnacht 2014 interessierte Zuhörer fand, wird wieder mit neuen Kurzgeschichten dabei sein. Jeweils um

19 Uhr und 20 Uhr

werden er sowie Kinder rezitieren und musizieren .

Darüber hinaus können die Ausstellungsstücke im Talarzimmer in Augenschein genommen werden.



Malermeister N. und G. Händel vor der mit Wickeltechnik gestalteten Museumswand

Beirat wird Chefredakteur

Willi Wild wird ab 1. Oktober die in Weimar erscheinende Mitteldeutsche Kirchenzeitung „Glaube + Heimat“ leiten.

Er folgt auf Dietlind Steinhöfel, die in den Ruhestand geht.

Der Mitbegründer des Falkvereins und Beiratsmitglied wird nach über 23 Jahren den Mitteldeutschen Rundfunk verlassen, um sich der neuen Aufgabe zu widmen.

„Ich bin mir der Verantwortung bewusst und freue mich auf die Herausforderung, die fast 100-jährige Kirchenzeitung in die digitale Zeit zu begleiten“, sagt Wild.

Neu im Verein

Der gute Vorsatz im alten Jahr ist in die Tat umgesetzt:

Zu Silvester hat er den Antrag auf Mitgliedschaft gestellt und inzwischen ist er Mitglied im Falkverein:

Herzlich willkommen

Edgar B. Hartmann

Und auf gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und darüber hinaus!